

Jahresend rally wahrscheinlich!

Gastbeitrag von Dr. Werner Koch und Werner Krieger
(www.boersenampel.de)

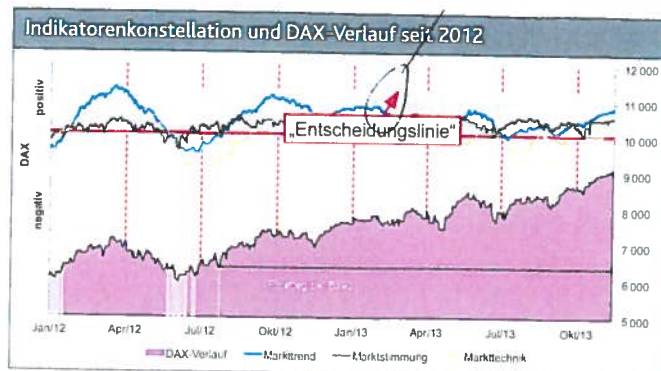
Die grüne Ampelphase wird weiterhin bestätigt! Auch in den zurückliegenden vier Wochen konnte sich der Investor wieder auf die DAX-Ampel verlassen und mit seiner Geldanlage an neuen DAX-Höchstständen partizipieren. Die aus Marktdaten abgeleiteten Indikatorengruppen zeichnen am aktuellen Rand (14.11.2013) ein unverändert positives Bild, sie haben sich in den vergangenen Wochen sogar weiter stabilisieren können (s. Abb.):

Markttrend

„Ein Ausbruch aus diesem sich abflachenden Keil würde für mehr Stabilität sorgen“: Diese Aussage aus unserer Vormonatsanalyse bekam offensichtlich Unterstützung: Die Gruppe der Trendsignale hat die bereits Anfang September begonnene Aufwärtsbewegung kontinuierlich fortgesetzt, sich dabei von der kritischen Entscheidungslinie deutlich entfernt und mit diesem Ausbruch nach oben zu mehr Stabilität des pro-DAX-Votums geführt.

Markttechnik

Ebenfalls positiv für die Stabilität unseres Mehrindikatorensystems ist das nochmals freundlichere Bild der breiten Marktverfassung:



Die deutliche Stabilisierung aller Indikatorengruppen oberhalb der „Entscheidungslinie“ festigt am aktuellen Rand (14.11.2013) die positive Markteinschätzung und spricht für eine Jahresend rally; Datenquellen: Bloomberg, www.boersenampel.de

Nach kurzem Verharren in der Nähe der Entscheidungslinie konnte sich die Anzahl steigender Einzelwerte nochmals erhöhen.

Marktstimmung

Von Nervosität keine Spur, auch wenn Marktbeobachter gerne Gegenteiliges behaupten: Die Volatilitätsindikatoren, als Eckpfeiler unserer Marktstimmungsanalyse, bewegen sich wieder im Bereich ihrer Tiefstwerte von Anfang August. So hat u.a. der VIX nach dem kurzzeitigen „Reißen“ der kritischen 20%-Marke am 8. Oktober kontinuierlich auf 12,5 nachgegeben – ein Niveau, welches zuletzt Anfang 2007 inmitten der langen DAX-Anstiegsphase erreicht wurde. Somit bleibt bei der Ampel alles im grünen Bereich, Anzeichen für eine tendenzielle Abschwächung der Indikatoren sind derzeit nicht erkennbar. Dennoch sind kurzzeitige Kursrückschläge, wie wir sie beispielsweise im Juni gesehen haben, jederzeit möglich! ■